

Freitag, 8.11.2002, Session 1: 09:00 - 09:45 Uhr

## **WebServices - Was bringt die Zukunft?**

Peter Lindlau, chorus GmbH, München

Es gibt derzeit kaum eine Veranstaltung, die sich nicht mit dem Thema WebServices beschäftigt. Das Interessante an WebServices ist, dass mittlerweile praktisch jeder große Softwarehersteller diesen Standard unterstützt oder zumindest ein Kommitment für die Zukunft abgegeben hat. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen zur Architektur und zu den Gründen für eine breite Akzeptanz von WebServices.

### Schwerpunkte der Präsentation:

- Warum sind WebServices sinnvoll?
- Was sind die zwingenden Gründe für eine WebServices Architektur?
- Grundlagen der WebServices Architektur
- Was sind die Chancen und wie kann man vorgehen?
- Einbindung von WebServices in Intranet-Anwendungen
- WebServices und Lotus Notes/Domino - mögliche Einsatzgebiete anhand eines Beispiels

### **Peter Lindlau**

ist Mitbegründer, Partner und Geschäftsführer der chorus GmbH. Er studierte Wirtschaftsingenieurwissenschaften an der Fachhochschule München und ist seit 1987 IBM/Lotus Business Partner. Peter Lindlau gilt als international anerkannter Experte für das Thema Enterprise Application Integration und hat grundlegende Technologien zur Integration von Notes/Domino und SAP entwickelt.

Freitag, 8.11.2002, Session 1: 09:45 - 10:30 Uhr

## **IT-gestütztes Online-Kontakt-Management**

Stephan Jäckel, Gothaer Versicherungen, Köln

Hermann Ballé, TIMETOACT Software & Consulting GmbH, Köln

Qualität und Geschwindigkeit bei der Verarbeitung von Online-Kontakten sind heute die Visitenkarte eines Unternehmens mit Diensten im Internet. Freie Emails, Anfragen nach Produktinformationen, Broschüren, Kontaktmöglichkeiten und vieles mehr nehmen kontinuierlich zu.

Die Verarbeitung dieser Anfragen kann daher dauerhaft nur durch entsprechende Organisation und IT-Unterstützung gewährleistet werden. Auf Basis von WebSphere Application Server, Domino und WebService-Technologien wurde bei den Gothaer Versicherungen ein System implementiert, welches neue Anfragen gegen Legacy-Daten prüft und gfs. mit Kundendaten anreichert. Auf diese Weise kann der zuständige Bearbeiter ermittelt und die qualifizierte Beantwortung der Anfrage unterstützt werden.

### **Hermann Ballé**

ist seit 2001 Mitglied der Geschäftsführung der TIMETOACT Software & Consulting GmbH, nachdem er vorher bei verschiedenen Beratungshäusern und schließlich als Geschäftsführer der Groupware Solutions GmbH tätig war. Als Principle Administrator und Principle Developer hat er eine Vielzahl von Projekten durchgeführt und ist jetzt mit der Leitung von Web-Projekten namhafter Unternehmen sowie dem Key Account Management betraut.

**Stephan Jäckel** studierte Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing an der Technischen Universität Berlin. Nach kurzer Tätigkeit im Handel wechselte er im Frühjahr 2000 zu den Gothaer Versicherungen, wo er zunächst im Bereich Marketing/Verkaufsförderung als Assistant Key Account Manager das Thema Investmentfonds betreute. Daran anschließend betreute er im Projekt „Internet Relaunch“

verschiedene konzeptionelle Themen sowie die fachliche Umstellung auf ein Content Management System. Als Projektleiter „eDialog“ befasste er sich zuletzt mit der Neugestaltung von Geschäftsprozessen rund um Internetanfragen vom Webformular angefangen bis hin zum Vertriebscontrolling (bezogen auf den Kommunikationskanal Internet). Herr Jäckel ist als „Qualitätsbeauftragter und Interner Auditor“ (DGQ) zertifiziert.